

Krefeld, 31.03.2020

Sehr geehrte Frau Mojsisch,

herzlichen Dank für die umfangreichen Informationen. Wir haben diesen Sachverhalt leider nur über Hörensagen erfahren. Durch einige Wechsel in unserem Vorstand ist dies wohl auch untergegangen.

Von unseren Mitgliedern und Gästen des Hundeplatzes wird die besagte Freilauffläche (Fabritiusstraße auf der Grünfläche Viktor-Jakubowicz-Straße) rege genutzt, auch Hundebesitzer aus Uerdingen sind oftmals mit ihren Hunden auf der Wiese zu sehen. Die hinter dem Wohnheim der Lebenshilfe liegenden kleineren Flächen sind nicht zu nutzen, da es dort sehr schmal ist und die B 288 frei zugänglich. Eine weitere Freilauffläche in Uerdingen ist mir nicht bekannt, d.h. die Hundebesitzer halten die Hunde demnächst ohne Freilauf, was tierschutzrechtlich nicht richtig ist. Andere Möglichkeiten sind durch zunehmende Rücksichtslosigkeit von Radfahrern, Skatern, Rollerfahrern usw., die auch jeden Parkweg / Bürgersteig befahren, nicht möglich. Der Wegfall dieser Hundefreilauffläche ist für unseren Verein und für die Uerdinger Hundebesitzer ein großer Verlust.

Wir verstehen auch, dass die Kleingärtner einen Platz benötigen, damit die Anbindung gebaut werden kann. Der zunehmende LKW Verkehr ist ja auch sehr belastend. Doch gibt es nicht die Möglichkeit die schmaleren Stücke hinter dem Wohnheim der Lebenshilfe in Kleingärten zu verwandeln, dies ist doch auch noch näher an der jetzigen Lage der Kleingartenanlage.

Ein sehr großes Problem sehen wir auch in den Parkmöglichkeiten. Da die Stadt Krefeld unseren Parkplatz an der Bahn, der vorher zu unserem Pachtvertrag gehörte, an den Wasserwerkbesitzer Querfeldeins verkauft hat, haben wir eigentlich gar keinen Parkplatz mehr. Wir können oben an der Bahn nur mit Genehmigung von Querfeldeins parken. Wenn die Sportanlage ein Fußballturnier oder wir ein Agilitywochenende oder das Wasserwerk eine Besichtigung haben, sprechen wir uns im Moment ab, um genügend Parkflächen zu haben und helfen uns gegenseitig aus. Doch wenn nun auch noch Kleingärtner dazu kommen, wissen wir nicht, wie das gehen soll. Es zeichnet sich ja ab, dass auch Kleingärtner häufig mit dem Auto die Anlage anfahren. Dies ist auf jeden Fall bei den wenigen Kleingärten, auf dem an unseren Hundeplatz angrenzenden Bahngelände, zu beobachten.

Ist kaum Parkmöglichkeit vorhanden, sehen wir auf Dauer die Nutzung unseres Platzes hochgradig gefährdet. Unsere Agility-Turniere und die anderen Sportartenturniere brauchen wir um die Pacht der Stadt Krefeld bezahlen zu können, zumal uns die Stadt die Pacht letztes Jahr um fast 50% erhöht hat. Unser Einzugsgebiet an Mitgliedern und Gästen geht über Mönchengladbach und Moers sowie Duisburg hinaus. Durch weniger Einnahmen und der jährlichen Pacht und den weiteren allgemeinen Ausgaben (Pflege und Instandhaltung laut Pachtvertrag) ist eventuell auch eine Schließung des Vereins zwingend. Da wir über 60 Jahre als gemeinnütziger Verein an diesem Standort sind, möchten wir gerne 2023 unser 100 jähriges Bestehen feiern und weiterhin dort mit unseren Hunden unserem Hobby nachgehen. Auch die Senioren des Krefelder Seniorenzentrums wären sehr enttäuscht, wenn die Besuche bei uns und der Kontakt mit unseren zertifizierten Besuchshunden wegfallen sollten.

Ich weiß, dass in heutigen Zeiten der Hund keine gute Lobby hat, doch vielleicht lassen Sie unsere Argumente in Ihre Planung mit einfließen.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mich in der Sache auf dem Laufenden halten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzende
SV OG Uerdingen
Rundweg 18
47829 Krefeld